

Pressevorschau Dezember 2018

Berlin, 29. November 2018 – Im letzten Monat des Wissenschaftsjahres 2018 laufen die Arbeitswelten der Zukunft in verschiedenen Formaten noch einmal zur Höchstform auf: mit einem hochkarätigen Kongress zur Arbeitsforschung und den Abschlussveranstaltungen verschiedener interaktiver Projekte – vom Puppentheater bis zum Planspiel.

Das Wissenschaftsjahr präsentiert sich gegen Ende noch einmal in seiner ganzen Vielfalt – mit Förderprojekten, interaktiven Spielen und einer Digitalisierungs-Roadshow

Am 4. und 5. Dezember findet mit der [Arbeitsforschungstagung 2018](#) des Fraunhofer-Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation (Fraunhofer IAÖ) in Stuttgart eine der größten Veranstaltungen des Wissenschaftsjahres 2018 – Arbeitswelten der Zukunft statt. Workshops, Impulsvorträge, Plenarbeiträge sowie analoge und digitalisierte Diskussionsrunden vertiefen noch einmal die Themen des diesjährigen Wissenschaftsjahres. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBWF) ist gemeinsam mit ARIa, einem Förderprojekt des Wissenschaftsjahres, vertreten. Im Rahmen der Pressekonferenz am 4. Dezember blickt das Bundesministerium zudem auf das aktuelle Wissenschaftsjahr zurück. Neben Einzelgesprächen mit den Referentinnen und Referenten besteht die Möglichkeit, die 360°-Tour durch das Fraunhofer IAÖ zu erleben, die in Kooperation mit Google Arts & Culture entstanden ist. Für die Teilnahme an der Konferenz ist eine [Presse-Anmeldung](#) erforderlich. Überdies werden am Abend des 5. Dezembers die Sieger des [Hochschulwettbewerbs 2018](#) gekürt.

Auch für das Hallenser Puppentheaterstück „Morgens um halb zehn in Deutschland: Arbeitswelten der Zukunft“ fallen die letzten Vorhänge. Das erfolgreiche Projekt hat in verschiedenen Städten Deutschlands eindrucksvoll gezeigt, dass abstrakt-wissenschaftliche Themen einer breiten Öffentlichkeit in verständlicher, ja sogar unterhaltsamer Form vermittelt werden können. Ein interdisziplinäres Team der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina inszeniert gemeinsam mit Künstlerinnen und Künstlern des Puppentheaters Halle in dem Stück einen „Arbeitstag im Jahr 2030“ und tritt darüber in einen interaktiven Dialog mit dem Publikum zum Thema Chancen und Herausforderungen künftiger Arbeitswelten. Das Wissenschaftstheater wird im Dezember noch in [Dresden](#) (3.12.), [Berlin](#), (4./5.12.), [München](#) (14.12.) und [Bonn](#) (18.12.) aufgeführt.

Ist Zukunft planbar? Etliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Förderprojekts „Plan A – Planspiel Arbeitswelten der Zukunft“ haben sich seit September in verschiedenen deutschen

Städten spielerisch daran versucht. In dem softwarebasierten, dialogorientierten Spiel – entwickelt von der TU Braunschweig zusammen mit der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig – leiten die Spielerinnen und Spieler ein fiktives mittelständisches Unternehmen. Sie testen dabei im geschützten Raum, wie sich technische Innovationen oder die Einführung neuer Arbeitszeitmodelle auf die Zukunft des Unternehmens auswirken können. Auf einer [Abschlussveranstaltung am 13. Dezember in Braunschweig](#) werden die bisherigen Ergebnisse präsentiert und künftige Nutzungsmöglichkeiten des Planspiels ausgelotet.

Dritter und letzter Teil der finalen Veranstaltungen: Der Turing-Bus, eine Art rollende Bildungsoffensive in Sachen Digitalisierung und Informatik, steuert seit April für das Wissenschaftsjahr 2018 kleine und mittelgroße Städte in ländlichen Regionen an. Mit Unterstützung von sogenannten Infonauten – Expertinnen und Experten aus technischen und gesellschaftswissenschaftlichen Disziplinen – erfahren junge Menschen, wie sie die Arbeitswelten der Zukunft mitgestalten und sich im ländlichen Raum besser vernetzen können. Die [Abschlussveranstaltung](#), bei der auch die Gewinner des Turing-Bus-Ideenwettbewerbs zum Thema „Arbeitswelten der Zukunft“ vorgestellt werden, findet am 1. Dezember im Planetarium am Insulaner in Berlin statt. Unter info@turing-bus.de können sich Presse und Öffentlichkeit für die Veranstaltung anmelden.

Weitere Veranstaltungshighlights im Dezember

Neuer Führungsstil für Unternehmen von morgen

Während Vorgesetzte in früheren Zeiten einen eher autoritären Führungsstil pflegten, den die Beschäftigten meist klaglos akzeptierten, haben sich in jüngerer Zeit eine Vielzahl von neuen Führungsmodellen und Theorien herausgebildet, die dieses alte Modell in Frage stellen. Die Veranstaltung [New Business braucht New Leadership](#) nimmt sich der Frage an, wie gute Führung in Zukunft aussehen könnte. Diskutieren Sie mit – am 3. Dezember im Josephs, dem offenen Innovationslabor in Nürnberg.

Enorme Rechnerleistung für den wissenschaftlichen Fortschritt

Nahezu alle wissenschaftlichen Disziplinen nutzen heute sogenannte Supercomputer, die die Realität möglichst genau modellieren. Ziel ist es, dadurch wissenschaftliche Erkenntnisse zu gewinnen. Je mehr Details simuliert werden sollen, desto höher sind die Anforderungen an den Rechner. In dem [Vortrag Supercomputing in München](#) am 5. Dezember im Ehrensaal des

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr | 2018

**ARBEITSWELTEN
DER ZUKUNFT**

Deutschen Museums erklärt Prof. Dr. Arndt Bode von der TU München die Funktionsweise dieser Supercomputer.

Flexible Arbeitsformen im Fokus

Während die digitalisierten Arbeitswelten einerseits eine bessere Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben ermöglichen, steigt mit der größeren Flexibilität auch das Risiko von psychischen Erkrankungen. Stichworte sind hier unter anderem: ständige Erreichbarkeit, Homeoffice und Telearbeit. Bei der [Informationsveranstaltung zum Thema „Orts- und zeitflexibles Arbeiten“](#) am 6. Dezember in Dresden stellt die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) den aktuellen Forschungsstand vor und leitet daraus Handlungsempfehlungen ab.

Unter #ArbeitsweltenDerZukunft lädt das Wissenschaftsjahr 2018 zum Mitdiskutieren ein: auf www.wissenschaftsjahr.de und in sozialen Netzwerken wie [Facebook](#), [Twitter](#) und [YouTube](#).

Aktuelle Veranstaltungen im Überblick

Baden-Württemberg:

- 04.12.2018–05.12.2018: [Arbeitsforschungstagung 2018](#), Stuttgart

Bayern:

- 03.12.2018: [New Business braucht New Leadership: Wie geht Führen in der Zukunft?](#), Nürnberg
- 04.12.2018: [Mit Pferden flüstern: Was Führungskräfte von Pferden lernen können](#), Nürnberg
- 05.12.2018: [Supercomputing in München: Technik und Anwendungen](#), München
- 10.12.2018: [Digital Leadership: agil, virtuell und generationenorientiert in der Arbeitswelt 4.0](#), Nürnberg
- 14.12.2018: [„Morgens um halb zehn in Deutschland ... Ein Arbeitstag im Jahr 2030“](#), München

Berlin:

- 01.12.2018: [Turing-Bus goes Space \(Ideenwettbewerb\)](#), Berlin
- 03.12.2018: [20 Jahre BOP - 10 Jahre Rückblick und 10 Jahre Ausblick](#), Berlin
- 04.12.2018: [„Morgens um halb zehn in Deutschland ... Ein Arbeitstag im Jahr 2030“](#), Berlin
- 05.12.2018: [„Morgens um halb zehn in Deutschland ... Ein Arbeitstag im Jahr 2030“](#), Berlin

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr | 2018

**ARBEITSWELTEN
DER ZUKUNFT**

- 11.12.2018: [Stell Deine Jobsuche auf den Kopf ! FJM Infoveranstaltung](#), Berlin
- 13.12.2018: [Workshop Circle Soul Journey 2. Dein Reisegepäck packen - Welche Stärken und Erfolge nimmst du mit](#), Berlin

Brandenburg:

- 04.12.2018: [Prozesse zum Anfassen - Erste Schritte für ein erfolgreiches Digitalisierungsprojekt](#), Eberswalde

Hamburg:

- 04.12.2018: [Diskussionsrunde: Mensch im Mittelpunkt: Wie können wir die Digitalisierung für Gesellschaft & Individuen nutzen?](#), Hamburg

Niedersachsen:

- 04.12.2018: ["PLAN A" Planspiel-Workshop](#), Emden
- 13.12.2018: [Abschlussveranstaltung zum Planspiel "PLAN A" im Haus der Wissenschaften](#), Braunschweig
- 14.12.2018: ["PLAN A" Planspiel-Workshop an der Ricarda-Huch-Schule](#), Braunschweig

Nordrhein-Westfalen:

- 06.12.2018: [Arbeitswelten der Zukunft: Digitalisierung - Perspektiven: Maschinenbau/Theologie](#), Aachen
- 18.12.2018: [„Morgens um halb zehn in Deutschland ... Ein Arbeitstag im Jahr 2030“](#), Bonn

Sachsen:

- 03.12.2018: [„Morgens um halb zehn in Deutschland ... Ein Arbeitstag im Jahr 2030“](#), Dresden
- 06.12.2018: [Orts- und zeitflexibles Arbeiten in Deutschland](#), Dresden
- 17.12.2018: ["PLAN A" Planspiel-Workshop](#), Dresden
- 18.12.2018: ["PLAN A" Planspiel-Workshop](#), Zittau

Pressekontakt

Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2018 – Arbeitswelten der Zukunft

Anastasia Schmaljuk | Oliver Wolff
 Gustav-Meyer-Allee 25 | Gebäude 13/5 | 13355 Berlin
 Telefon: +49 30 818777-164
 Telefax: +49 30 818777-125
 presse@wissenschaftsjahr.de

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr | 2018

**ARBEITSWELTEN
DER ZUKUNFT**

Wissenschaftsjahr 2018 – Arbeitswelten der Zukunft

Das Wissenschaftsjahr 2018 widmet sich dem Thema Arbeitswelten der Zukunft. Durch die Digitalisierung, alternative Arbeitsmodelle und die Entwicklung künstlicher Intelligenz stehen Forschung und Zivilgesellschaft vor neuen Chancen und Herausforderungen: Wie werden die Menschen in Zukunft arbeiten? Wie machen sie sich fit dafür? Und welche Rolle spielen Wissenschaft und Forschung bei der Gestaltung eben dieser neuen Arbeitswelten? Das Wissenschaftsjahr 2018 zeigt, welchen Einfluss soziale und technische Innovationen auf die Arbeitswelten von morgen haben – und wie diese nicht nur den Arbeitsalltag verändern, sondern auch neue Maßstäbe im gesellschaftspolitischen Dialog setzen. „Erleben. Erlernen. Gestalten.“ – unter diesem Motto werden Bürgerinnen und Bürger im Wissenschaftsjahr 2018 dazu aufgerufen mitzumachen, Fragen zu stellen und gemeinsam Lösungsansätze zu finden.

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Sie tragen als zentrales Instrument der Wissenschaftskommunikation Forschung in die Öffentlichkeit und unterstützen den Dialog zwischen Forschung und Gesellschaft.